

Stadtrat der Hansestadt Salzwedel

Stadtratsvorsitzenden
Herrn Gerd Schönfeld

Salzwedel, 02.08.2022

Gemäß § 6 der Geschäftsordnung stellen die unterzeichnenden Stadträte folgenden Antrag:

Ab dem Haushaltsjahr 2023 wird dem Verein Tierschutzverein Pfotenhilfe aus Salzwedel e.V. ein Budget i.H.v. 5000 Euro zur Verfügung gestellt, das für die Aufnahme von Fundkatzen aus dem Gebiet der Einheitsgemeinde Salzwedel genutzt werden soll, die im Tierheim Ahlum nicht aufgenommen werden können. Pro Tier kann der Verein 200 Euro vom Budget abrufen. Der Verein muss anfallende Kosten für Tierarztbesuche und Kastration beim Abrufen der Mittel vorlegen.

Begründung:

Die Hansestadt Salzwedel ist für die Unterbringung von Fundkatzen verantwortlich und hat damit das Tierheim Ahlum beauftragt. Da die Kapazitäten in Ahlum nicht ausreichen, springt der Tierschutzverein Pfotenhilfe in Salzwedel ein und nimmt Rückläufer aus Ahlum auf.

Das Tierheim in Ahlum erhielt für die Aufnahme von Fundtieren in den vergangenen Jahren 7471,03 Euro (2020) und 22.952,11 Euro (2021). Für das Tierheim in Hoyersburg wendete Salzwedel zuletzt 56.200 Euro auf.

Es ist zu begrüßen, wenn die Stadt signifikante Einsparungen erzielen kann. Aber es darf nicht dazu führen, dass sich eine unkontrollierbare Population streunender Katzen entwickelt. Die Stadt steht in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass genügend Kapazität für die Unterbringung zur Verfügung steht, damit streunende Katzen konsequent untergebracht und kastriert werden können.

Wir verweisen außerdem darauf, dass der Stadtrat 2021 eine Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen beschlossen hat, um der unkontrollierten Vermehrung frei laufender Katzen entgegenzuwirken. Der Tierschutzverein Pfotenhilfe ist ein weiterer Baustein, um der unkontrollierten Vermehrung entgegenzuwirken, da er dafür sorgt, dass freilaufende Katzen kastriert werden. Deshalb sollte diese Arbeit unbedingt unterstützt werden.

Marco Heide
Stadtrat

Nils Krümmel
Stadtrat